

Beschäftigungsangebote und Qualifizierungsmaßnahmen für arbeitslose Jugendliche, junge Erwachsene und ALG-2-Bezieher/innen, um die Zugangschancen zum Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Arbeitsgelegenheiten für ALG-2-Empfänger/innen

Ziel: Die Verwaltung ist ermächtigt, bis zu 45 Profile für Arbeitsgelegenheiten zu schaffen und bis zu 60 langzeitarbeitslose Personen in Arbeitsgelegenheiten zu beschäftigen.

Ergebnis: Auch im 14. Jahr seit Beginn der Maßnahme wurden in Zusammenarbeit mit der KOA weiterhin Arbeitslosengeld-2-Bezieher/innen bei der Stadt Offenburg in sogenannten Arbeitsgelegenheiten (AGH) beschäftigt. Zum Ende des Jahres 2018 waren dies 21 Personen.

Hausmeistergehilfe	13
Hauswirtschaftshilfe	4
Pädagogische Hilfskraft	4
Gesamt	21

Durchschnittlich Beschäftigte ab 2005

2005	2006	2007	2008	2009	2010
67	87	93	83	72	74
2011	2012	2013	2014	2015	2016
73	37	30	28	22	20
2017	2018				
18	21				

Seit 2005 wurden insgesamt 1.097 Personen bei der Stadt Offenburg als Zusatzjobber/innen in Arbeitsgelegenheiten vermittelt. Davon sind 1.076 Personen aus den unterschiedlichen Gründen wieder ausgeschieden.

Von den 1.076 Ausgeschiedenen haben 288 direkt nach dem Ausscheiden wieder Arbeit gefunden. Dies sind ca. 27%. Dabei haben seit 2005 42 Personen bei der Stadt Offenburg einen Arbeitsvertrag erhalten.

Insgesamt gab es 2018 29 Profile mit 31 Beschäftigungsmöglichkeiten.

Ende 2018 waren 10 von den 31 Stellen nicht besetzt (32 %).

Projekt Soziale Teilhabe

Seit dem Jahr 2017 ist die Kommunale Arbeitsförderung am Bundesprojekt „Soziale Teilhabe“, welches bis Ende 2018 befristet ist, beteiligt. Personen können hier versicherungspflichtig zusätzlich beschäftigt werden und können bei einer maximalen Wochenstundenzahl von 30 Stunden bis zu 1.370 Euro verdienen. Die Stadt Offenburg hat hierzu fünf Profile beantragt. Drei davon konnten besetzt werden.

Projekt Flüchtlingsintegrationsmaßnahme

Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen werden jeweils für ein halbes Jahr bewilligt. Geflüchtete Personen haben hier die Möglichkeit für 0,80 € pro Stunde eine Arbeitsgelegenheit für maximal 30 Wochenstunden auszuüben.

Ab Juni werden bei den TBO 7 und bei den Stadtteil- und Familienzentren 5 Arbeitsgelegenheiten für Flüchtlinge angeboten.

Bei den TBO sind zurzeit 3 Plätze besetzt, bei den Stadtteil- und Familienzentren keine.

Die Arbeitsgelegenheiten werden wenig als Chance gesehen, den deutschen Arbeitsmarkt kennen zu lernen. Am liebsten wollen Geflüchtete gleich in reguläre Arbeit kommen, da es der Arbeitsmarkt derzeit erlaubt.

Jugendarbeitsprojekt (JAP)

Ziel: Für benachteiligte Jugendliche mit Schul- und Berufsorientierungsproblemen bieten wir 1 bis 2-jährige Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen mit dem Ziel der besseren Integration in Arbeit, Ausbildung oder weiterführende Förder- und Bildungsmaßnahmen. Das JAP gliedert sich in:

1. Arbeitsprojekt (max. 12 Jugendliche)

Ziel: Vermittlung von Arbeits- und Lebensstruktur

Im Berichtszeitraum haben 22 Jugendliche im Arbeitsprojekt teilgenommen. Davon waren 3 Mädchen und 19 Jungs. Von den 19 Jungs war einer ein unbegleiteter minderjähriger Flüchtling aus Afghanistan von der Jugendberufshilfe Ortenau der sich bewähren musste, da er aus einigen Jugendhilfeeinrichtungen herausgefliegen ist.

2. Schulprojekt (max. 14 Jugendliche)

Ziel: Erlangung des Hauptschulabschlusses (Schulfremdenprüfung)

Im Schulprojekt haben sich zum Schuljahr 2017/18 sechs Jugendliche zur Prüfung angemeldet. Ein Jugendlicher nahm nicht an allen Prüfungen teil. Er fühlte sich nicht gut vorbereitet.



Fünf Jugendliche haben die Prüfung bestanden!

Davon besuchen zurzeit drei eine weiterführende Schule und zwei Jugendliche machen eine Ausbildung.

Im Schuljahr 2018/19 begannen wir mit 12 Schüler/innen. Zwei Schüler und eine Schülerin verließen uns. Ein Schüler ging zurück auf die Straße, einer zog in die Schweiz und die Schülerin hatte niemanden der die Kinder versorgte.

Zusammenfassung:

Im Berichtszeitraum haben insgesamt 48 junge Menschen das Angebot des Jugendarbeitsprojekts (Arbeitsprojekt plus Schulprojekt) genutzt.